

# Sinnvolle Ergänzungen zur BIO-LABOR Basisuntersuchung: BIO-LABOR Module

Die **BIO-LABOR Basisuntersuchung** ist ein umfassendes Analysescreening für den Erstpazienten, mit dem fast 80 % aller Krankheiten diagnostiziert werden können. In den meisten Fällen reicht diese Untersuchung zur differenzialdiagnostischen Abklärung von entzündlichen, anämischen und organischen Belastungen (Nieren, Herz, Leber, Galle, Pankreas) sowie Fettstoffwechsel- und Durchblutungsstörungen aus.

Sollten Anamnese und Symptomatik Hinweise auf spezifische bzw. seltene Erkrankungen liefern, sind jedoch zusätzliche Analysen (z. B. Hormone, Tumormarker) sinnvoll:

**Bei entsprechenden Verdachtsdiagnosen ist die Basisuntersuchung um eines oder mehrerer der BIO-LABOR Module zu erweitern.**

Die am häufigsten benötigten Zusatzparameter sind in **siebzehn Modulen** enthalten. Die Bezeichnungen der Module entsprechen der diagnostischen und therapeutischen Zielsetzung.

Tumormarker siehe **BIO-LABOR Tumormarker-Profile**.

Modul-Bezeichnung	Enthaltene Parameter	Symptomatik, Verdachtsdiagnose
<b>Amalgam</b>	Quecksilber, Zink, Zinn, Silber	Amalgamintoxikation nach Zahnsanierung
<b>Anämie</b>	Ferritin, Vitamin B12, Folsäure	Müdigkeit, Abgeschlagenheit, blasses Aussehen; bei bekanntem Eisen-, Erythrozyten- und Hämoglobin-Mangel
<b>Entgiftung</b>	Antioxidative Kapazität, Glutathion Peroxidase	Entgiftungsschwäche z. B. bei Autoimmunerkrankungen, Ermittlung des individuellen Selen-Bedarfs, Verdacht auf Überproduktion freier Radikale und unzureichende antioxidative Abwehrmechanismen (Diese sind mitverantwortlich für die Entstehung chronischer Erkrankungen, insbesondere kardiovaskulärer Erkrankungen, von Tumoren und degenerativen Alterungsprozessen)
<b>Herz</b>	CK-MB, NT-ProBNP	Herzbeschwerden (nächtliches Wasserlassen, Ödeme, Luftnot), familiär bekannte Herzschwäche, ventrikuläre Dysfunktion <b>akut:</b> Koronarsyndrom, atriale (vom Vorhof ausgehende) oder ventrikuläre (von der Herzkammer ausgehende) Rhythmusstörungen, Lungenembolie, schwere COPD mit erhöhtem Druck im rechten Herzen, Niereninsuffizienz mit Sepsis <b>chron.:</b> Alter > 75 Jahre, Vorhof-Rhythmusstörungen, linksventrikuläre Hypertrophie, COPD, chron. Nierenerkrankungen
<b>Hormone Frau</b>	FSH, LH, Östradiol, Progesteron, Prolaktin, Testosteron	junge Frauen, nichterfüllter Kinderwunsch, Hypophyseninsuffizienz, sekundäre Verzögerung des Follikelsprungs und der Corpus-Luteum-Bildung, Virilismus (Androgenisierung der Körper- und Geschlechtsmerkmale)
<b>Hormone Mann</b>	Cortisol, DHEA-S, FSH, LH, Testosteron	Nebenniereninsuffizienz an Cortisol und DHEA-S (Allergosen, Dermatosen, Asthma, Rheuma, Erschöpfungszustände, Immunschwächen), Hypophyseninsuffizienz, Gonadeninsuffizienz, erektile Dysfunktion
<b>Immunschwäche</b>	Zink, IgM, IgG	akute und chronische Entzündungen, rezidivierende Infekte
<b>Metabolisches-Syndrom</b>	Homocystein, Lipoprotein (a), HbA1c	Übergewicht (insbesondere bauchbetonte Adipositas), Hypertonie, Durchblutungsstörungen, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes (auch latenter Diabetes Typ II)
<b>Nahrungsmittel-intoleranz</b>	DAO, IgE, IgA	<u>Magen, Darm:</u> Schmerzen, Krämpfe, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung, Blähungen; Schleim- und Blutabgänge (infektiöse und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen) <u>Haut:</u> Neurodermitis, Juckreiz <u>Respirationstrakt:</u> Fließschnupfen, Atemwegsbeschwerden <u>unspezifische Symptome:</u> psychosomatische Beschwerden, chronische Müdigkeit, Antriebslosigkeit (Folge von Anämien, Vitamin- und sonstigen Mangelzuständen aufgrund von gastrointestinalen Resorptionsstörungen) <b>Beachte: Fibromyalgie-Syndrom und Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern) können Folge einer Histaminintoleranz sein!</b> <u>DD</u> Schleimhautschwäche – IgE-vermittelte Typ1-Allergie – Pseudoallergie (Histamin-, Laktose-, Fructose-Intoleranz)

Modul-Bezeichnung	Enthaltene Parameter	Symptomatik, Verdachtsdiagnose
<b>Nieren</b>	Albumin, Cystatin C	bekannte Niereninsuffizienz
<b>Prostata</b>	PSA, freies PSA <sub>1</sub> freies PSA/PSA	Männer ab 50, Beschwerden beim Wasserlassen <u>DD</u> Prostata-Ca. – benigne Prostatahyperplasie <u>Verhältnis freies PSA/PSA</u> : < 0,16 Prostata-Ca., > 0,20 benigne Prostatahyperplasie
<b>Rheuma</b>	ANA (Antinukleäre AK), CCP-AK (Cyclische Citruillin-Peptid-AK)	Gelenkbeschwerden, Rheumatische Schmerzen <u>DD</u> Autoimmunerkrankung (Rheumatoide Arthritis, Kollagenosen) – Arthrosen – Neuralgien – Fibromyalgie – stoffwechselbedingte Schmerzzustände
<b>Schilddrüsen - Funktion</b>	FT3, FT4, TSH, Parathormon	Hypo- und Hyperthyreose, Hypo- und Hyperparathyreoidismus
<b>Schilddrüsen - Autoimmun- erkrankung</b>	TPO-AK (Thyreoida- Peroxidase-Auto-AK)  TAK (Thyreoidale AK)  TRAK (TSH-Rezeptor AK)	60 - 90 % <b>Hashimoto</b> 60 - 70 % Basedow 50 - 70 % postpartale Thyreoiditis 40 - 70 % primäres Myxödem  28 - 65 % <b>Schilddrüsen-Ca.</b> 30 - 40 % <b>Hashimoto</b> 30 % postpartale Thyreoiditis 20 - 30 % primäres Myxödem 10 - 20 % Basedow  80 - 100 % <b>Basedow</b> 50 - 70 % postpartale Thyreoiditis 10 % Hashimoto
<b>Stress</b>	FT3, FT4, TSH, Cortisol, DHEA-S	alle vegetativen und psycho-sensitiven Symptome (Stress, Depressionen, Burnout), Hypo- und Hyperthyreose <u>Beachte</u> : Bei Verdacht auf Autoimmunthyreopathie (Hashimoto) und TSH > 2 zusätzlich TPO-AK bestimmen!
<b>Vitamine / Mikronährstoffe</b>	Selen, Zink Holo-TC (Holo- Transcobalamin) Coenzym Q10  Vitamin D3 Vitamin B6	Reduzierung des antioxidativen Potenzials Ermittlung des zellulär aktiven B12-Anteils bei Verdacht auf Vitamin B12-Mangel mitochondriale Versorgung, Burnout (Statine behindern Cholesterin- und Q10-Synthese) Lichtmangel AD(H)S (Vitamin B6 ist beteiligt am Aminosäurestoffwechsel, am Stoffwechsel des ZNS, an der Bildung von Hämoglobin und Gallensäure und an der Immunabwehr)
<b>Wechseljahre</b>	FSH, Östradiol	menopausal und postmenopausal: klimakterische Beschwerden (Hitzewallungen, Schlafstörungen, depressive Verstimmungen), Gewichtszunahme



Bembergstr. 3 • 58675 Hemer  
Tel. 02372 50980 • Fax 02372 509823  
Website: [www.biolabor-hemer.de](http://www.biolabor-hemer.de)  
E-Mail: [dialog@biolabor-hemer.de](mailto:dialog@biolabor-hemer.de)

